

Kommunale Konflikt- bewältigung

Bürgermeister/innen und Landrät/innen im Dialog

u.a. mit Petra Köpping, sächsische Staatsministerin für Soziales und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt; Thorsten Pöttsch, BM Weisswasser;
Klaus-Peter Hanke, OBM Pirna; Dirk Neubauer, BM Augustusburg

09. Dezember 2020, 10.30 – 12.30 Uhr

Digital: Big Blue Button



Editorial

Kommunalpolitische Amts- und Mandatsträger/innen sind in der Ausübung ihrer Tätigkeit zunehmend besonderen Herausforderungen und Belastungen ausgesetzt. Drohungen, Hassmails und Angriffe gehören laut einer Studie des Städte- und Gemeindebunds aus dem Jahr 2019 für 64% der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zum Alltag ihres Amtes. In diesem Jahr kommen für viele kommunale Amtsträger/innen Konflikte, bedingt durch die einschränkenden Maßnahmen im Zuge der Corona Pandemie, hinzu. Die zunehmenden Belastungen kommunalpolitischer Amts- und Mandatsträger/innen sind mit der Gefahr verbunden, dass die Bereitschaft zur Übernahme lokalpolitischer Ämter und Aufgaben sowie demokratischer Beteiligung vor Ort sinkt, was letztlich die lokale Demokratie unterhöhlt. Angebote zur Netzwerkbildung und zur gegenseitigen Unterstützung, die das solidarische Miteinander stärken können, werden insbesondere in ländlichen Räumen deshalb immer wichtiger. Die Dialogveranstaltung, vorbereitet im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, dem Deutschen Landkreistag und der Bundeszentrale für politische Bildung, will den Austausch zum Umgang mit Hetze, Bedrohungen und Konflikten zwischen kommunalen Amts- und Mandatsträger/innen ermöglichen, bestehende Hilfsangebote sichtbar machen und den Teilnehmer/innen die Möglichkeit zur Vernetzung geben. Die Veranstaltung richtet sich an Bürgermeister/innen, Landrät/innen und Verwaltungsmitarbeitende in Schlüsselfunktionen in Sachsen. Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Aktion Zivilcourage, das Sächsische Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Technische Universität Dresden.

Programm

Mittwoch, 09. Dezember 2020

-
- ab
10.15 Uhr Ankommen
-
- 10.30–
10.45 Uhr **Begrüßung**
Thomas Krüger, Präsident Bundeszentrale für politische Bildung
Uwe Lübking, Deutscher Städte- und Gemeindebund
-
- 10.45–
11.30 Uhr **Fachgespräch zur Konfliktbewältigung**
Moderierter Austausch und Diskussion mit
Thorsten Pötzsch, BM Weisswasser
Klaus-Peter Hanke, OBM Pirna
Dirk Neubauer, BM Augustusburg
-
- 11.30–
11.50 Uhr **Impuls: Konfliktbewältigung für Amtsträger/innen**
Dr. **Cathleen Bochmann**, Projektleiterin
Krisen-Dialog-Zukunft, Technische Universität Dresden
-
- 11.50–
12.25 Uhr **Diskussion: Was brauchen wir vor Ort?**
mit der Sächsischen Staatsministerin für Soziales
und Gesellschaftlichen Zusammenhalt **Petra Köpping**
und Dr. **Cathleen Bochmann**, TU Dresden
Informationen zu bestehenden Beratungsangeboten
-
- 12.25–
12.30 Uhr **Abschluss und Ausblick auf kommende
Veranstaltungen**
-



Aus der Praxis

“Bürgermeisterstammtische” im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Das Angebot des Stammtisches für kommunale Verantwortungstragende wurde 2015 von der Aktion Zivilcourage e.V. initiiert. Hierbei treffen sich (Ober)Bürgermeister/innen und weitere Akteur/innen der leitenden kommunalen Verwaltung in einem vertraulichen Rahmen - einem zielgruppengerechten Raum zur vertieften Vernetzung und inhaltlichen Arbeit - um gemeinsam Lösungen zu ähnlichen Herausforderungen zu finden.

Jeweils einmal im Quartal treffen sich aus dem beschriebenen Kreis etwa 15 Personen aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Strukturell sind die Runden zweigeteilt. Im ersten Teil gibt es durch einen geladenen Experten einen inhaltlichen Input mit anschließender Diskussion. Die Themen wählen die (Ober)Bürgermeister/innen selbst aus. Im zweiten Teil haben die teilnehmenden kommunalen Verantwortungsträger/innen die Möglichkeit des offenen und vertraulichen Austauschs mit Ihren Amtskolleg/innen.

Dieses Format hat sich seit 2015 zu einem Angebot der gegenseitigen Unterstützung entwickelt, welches durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit im geschützten Rahmen von den (Ober)Bürgermeister/innen und kommunalen Verantwortungstragenden gut angenommen wird.

Krisen-Dialog-Zukunft

Seit 2018 begleitet das Forschungsprojekt der TU Dresden Dialogveranstaltungen verschiedener Anbieter in ganz Sachsen. Zusammen mit den Praxispartnern werden vielfältige Veranstaltungen in Präsenz und online konzipiert und deren Erfolg evaluiert. Dabei werden vielfältige Formate verglichen, welche in einer Übersicht von vierzig verschiedenen Variationen von Bürgerdialogen im Kontext von Krisen zusammengestellt wurden. In der Beratung wird Aufschluss darüber gegeben, welche Formate in welchen Phasen einer Krise einsetzbar sind.

Die Befunde der Arbeit finden sich im Buch „Gesellschaftlichen Zusammenhalt gestalten“ von C. Bochmann und H. Döring, erschienen 2020 im Verlag Springer VS sowie in „D. Gäbel und U. Schumacher: Wir kriegen's hin! Praxisheft für kommunale Bürgerdialoge“, welches im Januar 2021 bei der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung erscheinen wird. Darüber hinaus steht das Team für Weiterbildungsangebote kommunaler Angestellter zum Thema Krisenkommunikation zur Verfügung.

Weitere Informationen unter: <https://tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/forschung/projekte/kdz>

Angebote des DStGB und des DLT zum Umgang mit Hass und Bedrohungen im Amt

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund setzt sich bereits seit langem für den besseren Schutz von Kommunalpolitiker/innen vor Hass und Bedrohungen und Angriffen ein. Mit einem Positionspapier hat sich der DStGB bereits frühzeitig zu der Thematik [positioniert](#) und mit mehreren repräsentativen Umfragen in Kooperation mit der Zeitschrift „Kommunal“ und dem Meinungsforschungsinstitut Forsa dazu beigetragen, dass die derzeitige Situation und Entwicklung der Hasskriminalität gegenüber Kommunalpolitiker/innen anhand von [Daten](#) belegt werden kann. Der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat sich dem Thema persönlich angenommen und in mittlerweile drei Veranstaltungen mit Kommunalpolitiker/innen unter Beteiligung des Deutschen Städte- und Gemeindebundes ausgetauscht und seine Unterstützung zugesagt. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat gemeinsam mit dem Deutschen Landkreistag, dem Deutschen Städtetag und dem Nationalen Zentrum für Kriminalprävention eine Broschüre mit wichtigen Hinweisen zum Umgang mit Bedrohungen und Hass für Kommunalpolitiker/innen erarbeitet und [veröffentlicht](#).



Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 07. Dezember 2020 unter www.bpb.de/kommunaldialogsachsen für die Veranstaltung an. Für organisatorische und technische Fragen bezüglich Ihrer Teilnahme wenden Sie sich bitte an sara.schmidt@bpb.de.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie zeitnah eine Bestätigung und die Zugangsdaten für die digitale Teilnahme. Der digitale Workshop wird auf der Plattform Big Blue Button stattfinden.

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmer /-innen der digitalen Veranstaltung die Onlinedienste in eigener Verantwortung nutzen. Wir machen auch darauf aufmerksam, dass der Anbieter die Daten seiner Nutzenden entsprechend seiner Datenschutzrichtlinien abspeichert. Die bpb hat keinen Einfluss auf Art und Umfang der durch den Anbieter erarbeiteten Daten, die Art der Verarbeitung und Nutzung oder die Weitergabe dieser Daten an Dritte. Selbst bei Vorliegen einer Auftragsverarbeitung im Sinne des Art. 28 DSGVO hat die bpb keine abschließende Kontrollmöglichkeit. Für die detaillierte Darstellung der Verarbeitungsformen verweisen wir auf die Datenschutzerklärung und Angaben des Anbieters: <https://bigbluebutton.org/privacy/>

Noch mehr Informationen zum Datenschutz bei der bpb erhalten Sie hier: <https://www.bpb.de/datenschutz>

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Termin

09. Dezember 2020; 10.30–12.30 Uhr

Für

Bürgermeister/innen, Landrät/innen und Verwaltungsmitarbeitende in Schlüsselfunktionen in Sachsen

Veranstalterin

Bundeszentrale für politische Bildung
Deutscher Städte- und Gemeindebund
Deutscher Landkreistag

Kontakt

Bundeszentrale für politische Bildung
Sara Schmidt (sara.schmidt@bpb.de)
www.bpb.de

Deutscher Städte- und Gemeindebund
Miriam Marnich (miriam.marnich@dstgb.de)
<https://www.dstgb.de/dstgb/Homepage/>

Deutscher Landkreistag
Dr. Klaus Ritgen (Klaus.Ritgen@landkreistag.de)
<https://www.landkreistag.de/>

Pressekontakt

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Stabstelle Kommunikation
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49(0)22899515-200
presse@bpb.de

Mit fachlicher Unterstützung durch

Aktion Zivilcourage
Andreas Tietze, <https://www.aktion-zivilcourage.de/>

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt
Ulrike Stansch, <https://www.sms.sachsen.de/>

Technische Universität Dresden, Projekt Krisen-Dialog-Zukunft
Dr. Cathleen Bochmann, <https://tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/forschung/projekte/kdz>

